

Umsetzung des Projekts «Unsere Thesen für das Evangelium»

Beilage 2: EMPFEHLUNGEN

- Die 40 Themen, die in den Kirchgemeinden diskutiert werden sollen, können unter dem Link <http://www.ref-500.ch/de/shop/mit-40-themen-auf-dem-weg> individuell heruntergeladen werden. Für die Arbeit in der Kirchgemeinde empfiehlt sich das Herunterladen der einzelnen Themen.
- Gedruckte Broschüren mit allen 40 Themen können unter der E-Mail-Adresse bestellung@sek.ch, beim Shop der SEK-Website oder von www.ref-500.ch bestellt werden. Jede Broschüre kostet CHF 2.-- bei einer Mindestbestellmenge von 10 Exemplaren.
- Um die einfache Erarbeitung und die Qualität der Synthese sicherzustellen (siehe Beilage 1), bitten wir die Kantonalkirchen, das Vorgehen in den Kirchgemeinden zu organisieren und zu leiten, beispielsweise über die Fachstelle für Erwachsenenbildung.
- Die Kirchgemeinden arbeiten in Gruppen zu den einzelnen Themen. Wir empfehlen, die Ergebnisse der aus Sicht der Kirchgemeinden wichtigsten Themen bereits in Form von Aussagen zu formulieren. Als Beispiel legen wir eine Synthese einer französischen Kirchgemeinde bei.
- Der SEK steht den Kirchen, Pfarrkonventen oder Fachstellen für Erwachsenenbildung zur Verfügung, um das Vorgehen vorzustellen und/oder an einem Thema beispielhaft durchzugehen. Sie können sich an bettina.beer@feps.ch (031 370 25 33) wenden. Auf der Internetseite www.ref-500.ch unter dem Projekt „Unsere Thesen für das Evangelium“ finden Sie einen Vorschlag für Gruppenanlässe zu den 40 Themen.
- Um die gestellten Fragen zu beantworten empfehlen wir, in den Kirchgemeinden ein Vorgehen in Gruppen zu organisieren, statt Antworten von Einzelpersonen zusammenzutragen.
- Soweit dies möglich ist, ist bei der Eröffnung des Reflexionsprozesses auch der Einbezug von Mitgliedern anderer Konfessionen erwünscht.
- Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nur bestimmte Themen auszuwählen und zu priorisieren.
- Wichtig ist, dass in den Kantonalkirchen ausgebildete und dafür vorbereitete Theologen und Theologinnen die Ergebnisse ihrer Kirchgemeinden und Regionen zusammentragen und diese anschliessend in einem strukturierten Redaktionsprozess konsolidieren. Das erwartete Endprodukt ist ein Text von maximal 5-7 Seiten, der die wichtigsten Aussagen aus allen Antworten zusammenfasst. Mit diesem Text kann auch ein Begleitdokument abgeliefert werden, das Angaben zur Methode, Erlebnisse oder besonders interessante Beispiele aus der Reflexionsarbeit enthält.
- Dieses kantonale Schlussdokument könnte dem Synodalarat vorgelegt oder sogar zusammen mit den Synodendelegierten erörtert werden.
- Bei der Erarbeitung seiner nationalen Synthese wird der SEK vor allem die konsolidierten Antworten der Mitgliedskirchen berücksichtigen.

- Der Terminplan für die Umsetzung ist eng. Wir sind uns bewusst, dass die Anlässe und die Arbeit in den Kirchgemeinden für die nächsten Monate schon festgelegt sind. Wir denken, dass es trotzdem Sinn macht, dieses langfristige Projekt so rasch wie möglich anzugehen. Deshalb schlagen wir vor, diesem Prozess einen gewissen Vorrang gegenüber anderen Aktivitäten zu geben. Der Prozess auf Kirchgemeindeebene ist die erste Etappe auf einem Weg, der sich bis 2017 abwickeln wird. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
- Damit wir das Projekt optimal begleiten können, möchten wir Sie bitten, uns bis Ende Februar mitzuteilen, wie das Projekt in Ihrer Kirche umgesetzt wird.
- Um für die Weiterführung des Prozesses eine prägnante und treffende Synthese erarbeiten zu können, bitten wir Sie um Einhaltung der nachstehenden Termine:

Dezember 2014 – Ende Februar 2015:	Organisation und Strukturierung des Prozesses in den Kirchgemeinden über die Kantonalkirchen
März 2015 – Ende Februar 2016:	Reflexionsprozess in den Kirchgemeinden und Regionen
März – Ende Mai 2016:	Kantonale Synthesen: Konsolidierung, Redaktion, Validierung
Juni 2016 :	Mitteilung der kantonalen Synthesen an den SEK
Juli – September 2016:	Erarbeitung eines ersten Dokuments mit den gesammelten Antworten der Kirchen für die Herbst-AV 2016
AV Herbst 2016 (Eröffnung des Jubiläumsjahres) :	Präsentation und Diskussion der kantonalen Ergebnisse
Dezember 2016 – Ende Februar 2017 :	Redaktion des abschliessenden Synthesedokuments für den SEK
April 2017 (rechtzeitig für Sommer-AV 2017 und für internationale Anlässe) :	Veröffentlichung der nationalen Synthese. Die Mitgliedkirchen und Kirchgemeinden erhalten das Schlussdokument zur Diskussion und zur Vorbereitung der kantonalkirchlichen Schlussveranstaltung am Reformationssonntag 2017.